

## **Eat, pray, love – Essen, Beten, Lieben**

Um die ganze Welt reisen. Im großen Stil. Dabei exotische Länder, fremde Kulturen und interessante Menschen kennenlernen. Einmal raus aus allem. Den Alltag mit seiner Leere hinter sich lassen und - neu anfangen!

Ein Wunsch, den viele haben. Wie es gehen kann, zeigt der Film „Eat, Pray, Love.“ Oscar - Preisträgerin Julia Roberts spielt darin die New Yorkerin Liz, die nach der Trennung von ihrem Ehemann vor einem Scherbenhaufen steht. Ein Neuanfang muss her! Und so beschließt die 30-Jährige kurzerhand eine Reise voll großartiger Momente und faszinierender Eindrücke anzutreten. Ihr Weg führt sie über Italien mit seinen kulinarischen Highlights (*eat*) zu einem meditativen Selbstfindungstrip durch Indien (*pray*) sowie der rettenden Erkenntnis, dass es sich noch lohnt, an die große Liebe zu glauben (*love*).

So bekommt der Zuschauer in nur 140 Minuten vermittelt, dass mit dem richtigen Reisepass, dem nötigen Kleingeld und dem bloßen Willensentschluss jeder Neuanfang möglich ist.

Im wirklichen Leben sind solche Neuanfänge zwar schwieriger. Doch der Film zeigt, wie wichtig diese drei Lebensbereiche sind: *eat, pray und love*. Und dass es lohnt, sich Zeit zu nehmen, um sie noch einmal neu zu entdecken.

Jeder von uns geht gerne Essen oder schwingt den Kochlöffel daheim. Etwas Leckeres kann glücklich machen, aber diesen Moment mit Freunden zu teilen noch viel mehr. Doch das braucht Zeit; Zeit, die man sich nehmen muss, um anregende Gespräche und das miteinander zu teilen, was man auf dem Tisch hat. Ähnlich ist es mit dem Beten. Auch um zur Ruhe zu kommen und sich dann auf das Gespräch mit Gott einzulassen, muss man sich Zeit nehmen. Das ist nicht einfach, aber möglich. Immer wieder erlebe ich im Berliner Dom um zwölf Uhr zur Mittagsandacht, wie Touristen, aber auch viele andere Menschen dafür sogar ihre Mittagspause nutzen.

Ein Neuanfang in der Liebe ist immer ein Wagnis. Aber sich einem neuen Menschen zu widmen oder eine eingerostete Beziehung neu zu beleben - dafür gibt die Liebe einem die Kraft. Schon im Alten Testament heißt es im Hohen Lied der Liebe: „Liebe ist stark wie der Tod und Leidenschaft unwiderstehlich wie das Totenreich. Ihre Glut ist feurig und eine Flamme des Herrn, sodass auch viele Wasser die Liebe nicht auslöschen und Ströme sie nicht ertränken können.“ (Hohes Lied 8,6-7) Doch für eine solche Liebe braucht es erst recht Zeit.

Um sein Leben zu ändern, reicht im Film schon eine Weltreise. Im wirklichen Leben wird es dafür mehr Zeit brauchen. Denn aller Anfang ist bekanntlich schwer. Aber im Kleinen kann er anfangen: Bei mir. Bei der nächsten Einladung zum Essen. Indem ich zur Ruhe komme und Zeit finde zum Beten - und erst recht für die Liebe.